



Sumaya Farhat-Naser ist bekannt durch Vorträge, Bücher und die ihr verliehenen Friedens-Preise.

Bücher

Thymian und Steine – Eine palästinensische Lebensgeschichte
Lenos Verlag, 1999, ISBN 3-85787-657-3

Verwurzelt im Land der Olivenbäume – Eine Palästinenserin im
Streit für den Frieden – Lenos Verlag, 2002, ISBN 3-85787-326-4

Disteln im Weinberg – Tagebuch aus Palästina
Lenos Verlag, 2007 – ISBN 978-3-85787-386-7

Preise / Ehrungen

- Ehrendoktorwürde der Theologischen Fakultät Münster (1989)
- Bruno-Kreisky-Preis für Menschenrechte 1995
- Buchpreis des Deutschen Verbandes evang. Büchereien 1997
- Versöhnungspreis Mount Zion Award 1997
- Augsburger Friedenspreis 2000
- Hermann-Kesten-Medaille des deutschen PEN Zentrums 2002
- Berner Solidaritätspreis 2003
- Profax-Preis für Erziehung und Frieden, Päd.Hochschule Zürich 2003

Spenden an: Raiffeisenbank 6043 Adligenswil, PK 60-15568-5
Zugunsten: Freundeskreis Frauen- + Jugendforum Palästina,
Konto 33412.89, IBAN CH12 8116 8000 0033 4128 9

Direkte Projekt-Informationen

Geben Sie uns Ihre E-Mail-Adresse bekannt. Sie erhalten die Jahresbriefe von Sumaya mit interessanten Informationen über ihre Arbeit.



Freundeskreis

Frauen + Jugendforum
Palästina

Postfach, 6044 Udligenswil



Sumaya Farhat-Naser ist Palästinenserin aus Birzeit im Westjordanland. Sie ist Christin, Professorin, Friedensaktivistin, bekannt als Verfasserin von Büchern über das Leben in ihrem Heimatland. Aus jahrelanger leidvoller Erfahrung weiss sie, dass Hass nur neuen Hass hervorbringt, Töten mehr Töten. Einen grossen Teil ihrer Zeit und Arbeitskraft setzt sie deshalb ein, Frauen und Jugendliche in Seminaren anzuleiten, wie man dem Druck begegnen und den Hass und die Aggressionen überwinden kann, ohne zu Gegengewalt zu greifen.

Im September 2009 hat Sumaya uns geschrieben:

«Mit herzlichem Dank beginne ich meinen Brief an meine Freunde. Ich könnte sagen: Es ist der Berg Arbeit, den ich bewältigen muss, der das Schreiben an Euch verdrängte. Aber nein, es ist mehr das Leiden, die Not und die Verzweiflung, die unser Leben beschatten und kaum Verschnaufpausen zulassen. Die Politik setzt sich brutal durch, achtungslos vor Menschlichkeit und Konventionen. Die meisten Menschen fühlen sich an die Grenze der Ohnmacht und Aussichtslosigkeit gedrückt. Sie brechen zusammen, schweigen, haben Angst, andere werden aggressiv oder wollen fliehen, sich verstecken, werden krank, körperlich und an ihren Seelen.

Unsere Anstrengungen für Fortbildung und Friedenserziehung mit Jugendlichen und Frauen sind die Antwort auf alle Herausforderungen, die uns begegnen. Bereits seit sieben Jahren führen wir unser Programm in Birzeit durch. Die Mädchen- und Frauengruppen aus der Stadt und Umgebung kommen ins Zentrum zu Workshops und Seminaren, zum Erzählen und Austauschen. Sie lernen Verantwortung für ihre Gedanken, Gefühle und Taten zu übernehmen, mit schwierigen Situationen

um zu gehen, ihre Ängste, Sorgen und Bedürfnisse zu formulieren. Sie versuchen, sich in die Lage von andern zu versetzen und deren Gefühle und Handlungen zu verstehen.

Schülerinnen, Studentinnen, Hausfrauen und Berufstätige nehmen teil an unseren Treffen. Sie kommen freiwillig und mit Freude. Fast vor jedem Seminar suchen einige das private Gespräch und Beratung. (...)

Eure Unterstützung und Begleitung hat die Kontinuität und Entwicklung unserer Arbeit ermöglicht. Dafür danke ich und mit mir alle Mitwirkenden und Beteiligten herzlich....»

(Auszug aus ihrem Brief)

Mit Ihrer Hilfe unterstützt der «Freundeskreis Frauen- und Jugendforum Palästina» Sumaya in ihrer Arbeit, indem er die Kosten für die Infrastruktur der Seminare übernimmt. Im Wesentlichen sind dies Mieten mit Nebenkosten, Honorare für die Seminarleiterinnen und Hilfskräfte, Büromaterialien etc. Wir konnten Sumaya auch in diesem Jahr CHF 20 000.– überweisen und sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns helfen, die Durchführung der Projekte weiterhin zu ermöglichen.

Vielen Dank

Mit Ihrem Beitrag leisten Sie aktive Friedensarbeit.